



# Versöhnung macht dem Neuen Bahn



von Günter Füssle, Vorstandsmitglied vom Männerforum, Winterthur

Über dem Jahr 2007 steht die biblische Jahreslosung „**Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen, schon kommt es zum Vorschein, erkennt ihr denn nicht?**“ (Jesaja 43,19).

Oft höre ich, dass wir in etwas "Neues" hineinkommen. Gibt es denn immer etwas Neues aus Gottes Sicht? Ich denke, dass die biblischen Grundwahrheiten unverrückbar sind. Und doch stelle ich fest, dass viel Neues um mich herum geschieht, in Menschen, in Beziehungen, bezüglich geschichtlicher Ereignisse; gibt es Bedingungen? Ich meine Ja – **Altes verlassen!** Dazu zwei Beispiele:

1) Kürzlich gaben an einem Männerwochenende einige Männer Zeugnis von dem, was sie mit Gott erlebt haben:

Ein Zeugnis, das uns alle tief bewegt hat: Daniel kam mit seinem Bruder nach vorne und bezeugte unter Tränen, dass beide sich endlich versöhnt haben – nach 20 Jahren innerlicher Trennung und Unversöhntheit! Ich sprach vor wenigen Tagen nochmals mit ihm und er sagte mir, dass die *Versöhnung* nicht nur sie als Brüder betraf, sondern viele andere Menschen im Umfeld des Bruders; er hat gründlich aufgeräumt, um

Vergebung gebeten und Heilung erfahren! Die Brüder lagen sich weinend in den Armen – da ist echt Neues geschehen!

Oder ein Anderer bezeugt, dass vor einem Jahr ein Freund aus der Männergruppe des letztjährigen Wochenendes für ihn um *Heilung* von jahrelanger Migräne gebetet hat – und seit dem ist er frei! – ein neues Lebensgefühl!

Ein Mann wurde frei vom jahrelangen Rauchen – für ihn ist das echte *Befreiung* zu einem neuen Leben!

2) Kürzlich war ich in den Ferien im Staat Indiana, USA. Neben familiären Besuchen befasste ich mich mit der Geschichte der dort lebenden *Amish People*. (In den USA leben grosse Gruppen von „Wiedertäufern“, so auch die sgn. „Amishen“, zurückgehend auf Jakob Ammann, Schweiz. Kirchengeschichtlich war ihre Geburtsstunde während der Reformation unter H. Zwingli. Die Radikalität der „Wiedertäufer“, das Evangelium ganz ins Alltagsleben umzusetzen und sich als Zeichen noch einmal taufen zu lassen, führte schliesslich zu ihrer grausamen Verfolgung durch die Kirche, mit Folterungen, Hinrichtungen, Enteignungen und Landesverweis; viele leben heute in den USA, wo sie heute noch so archaisch leben und reden, wie ihre Urväter aus der Schweiz.)

Heute finden in der Schweiz Versöhnungsprozesse statt zwischen Kirche und Wiedertäufern. So war 2004 ein historisches Jahr der **Versöhnung**, als im Zürcher Grossmünster Vertreter der reformierten Kirche und des Zürcher Stadtrates eine Gruppe von Wiedertäufern um Vergebung baten und zum Unrecht standen, das während der Reformation geschehen war. An der Limmat wurde eine *historische Gedenktafel* (s. Bild) für die *„zwischen 1527 und 1532 Zürich ertränkten Täufer“* enthüllt!



**Bevor etwas Neues anbrechen kann, muss Versöhnung geschehen – und das beginnt bei Dir und mir ganz persönlich** – mit Gott, meiner eigenen Geschichte, in meiner Ehe und Familie, mit meinen Mitmenschen.

**Versöhnung macht dem Neuen Bahn, das Gott uns verheissen hat!** Ich wünsche uns, dass wir im Jahr 2007 miteinander Botschafter der Versöhnung sind! Lasst Euch herausfordern mit 2. Kor. 5,19+20!



## Fragen für die Männergruppe

1. **Woche:** (Mk. 11,25+26)

- Gibt es Menschen, denen ich noch nicht vergeben habe und bei denen ich einen Groll verspüre, wenn ich an sie denke?
- Was kann ich tun, um mich mit ihnen zu versöhnen?

2. **Woche:** (Mt. 18,15-17)

- Gibt es Menschen in meinem Umfeld, welche nicht mit *mir* versöhnt sind?

- Was kann ich tun, um den Weg für Versöhnung zu ebnen?

3. **Woche:** (2. Kor. 5,19-20)

- Wo sehe ich in meinem Umfeld Menschen, die nicht versöhnt sind und denen ich helfen könnte, sich zu versöhnen?
- Wie kann ich das angehen?

4. **Woche:** (2. Mo. 34,4-7)

- Gibt es unvergebene Schuld meiner Vorfahren, welche auf mich und meine Familie Auswirkungen haben kann?
- Wie kann hier Versöhnung geschehen?

## Fürbitte

- Lasst uns für Versöhnung in unserem Leben, unserem Umfeld, unter Christen, Denominationen und in unserem Land beten!

- Beten wir für einen geistlichen Aufbruch in unserem Land, der auf den Werten und Richtlinien der ganzen Bibel geschieht.

- Lasst uns dafür beten, dass Gott uns braucht, um andere Menschen mit ihm zu versöhnen, so dass sie Jünger Christi werden!



## Termine

- Männerwochenende im Ländli**, Oberägeri: 30.3.-1.4.07
- Abenteuer- und Missionseinsatz in Bolivien**: Anfang Juni oder Ende Juli.

- Wachsende Intimität in der Ehe**: 26.+27.1.07 in Gstaad 033 744 23 60

- Ehe mit Vision**: Wochenende für Ehepaare von Familylife. 20.-22.4.07 in Bregenz
- Alle Infos auch unter 056 450 32 38 oder [www.maennerforum.ch](http://www.maennerforum.ch)

